



### Vorsicht: Akademisierungsfalle!

Prägnant und fundiert – der Ökonom Rudolf H. Strahm zeigt auf, weshalb es wirtschaftlich und bildungspolitisch keinen Sinn macht, noch mehr junge Menschen an die Universität zu schicken.

Seite 3



### Texte einfach «knacken»

Die Neuerscheinung bietet vielfältige Möglichkeiten, das Textverständnis zu trainieren und damit zu verbessern.

Seite 6



### Handbuch Kompetenzen

Das Arbeitsinstrument zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen, in einer umfassend überarbeiteten Auflage.

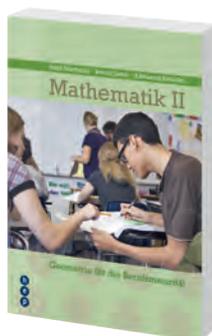
Seite 13



### Strategien für den Alltag in der Sahelzone

Mit dem Spiel «Bougouni» werden die relevanten Faktoren und die Dynamik in Entwicklungsländern erlebbar.

Seite 16



### Mathematik

Die bewährten Lehrmittel «Mathematik I und II» für die Berufsmaturität werden im Hinblick auf den neuen Rahmenlehrplan angepasst.

Seite 18



### Lehrmittelreihe «W&G»

«W&G», die Lehrmittelreihe für die kaufmännische Grundbildung ist mit dem Erscheinen von «W&G 3» nun komplett!

Seite 21



### Gemeinsam Eltern bleiben

Am 1. Juli 2014 wird die elterliche Verantwortung in der Schweiz neu geregelt. Mit dem neuen Ratgeber zeigt Margret Bürgisser auf, wie das neue Gesetz im Alltag umgesetzt werden kann.

Seite 29



### Esche, Espe oder Erle?

Durch die Fülle von rund 4'000 hervorragenden Abbildungen und handgezeichneten Silhouetten wird die Bestimmung von Gehölze zum Erlebnis und das Werk ist eine Bereicherung für jeden Biologieunterricht!

Seite 30

# Wie kann die gemeinsame elterliche Sorge funktionieren?

Am 1. Juli 2014 wird die elterliche Verantwortung in der Schweiz gesetzlich neu geregelt. Auch unverheiratete, getrennt lebende und geschiedene Eltern werden die elterliche Sorge ab dann im Regelfall gemeinsam haben. Mit dem neuen Ratgeber zeigt die Soziologin Margret Bürgisser auf, wie das neue Gesetz im Alltag konstruktiv umgesetzt werden kann.



Margret Bürgisser

## Gemeinsam Eltern bleiben – trotz Trennung oder Scheidung

Mit Informationen zum neuen Sorgerecht

1. Auflage 2014  
288 Seiten, 15,5 × 22,5 cm, Broschur  
ISBN 978-3-0355-0077-6  
CHF 39.–

Am 1. Juli 2014 wird das gemeinsame Sorgerecht für alle Eltern zum Regelfall. Was beinhaltet diese Gesetzesrevision?

Margret Bürgisser: Künftig werden alle Eltern – ob verheiratet, unverheiratet, getrennt oder geschieden – die elterliche Sorge gemeinsam ausüben. Wünscht ein Elternteil die alleinige elterliche Sorge, so muss er sich mit seinem Anliegen – je nach Zivilstand – an das Gericht oder die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde wenden. Diese wird seinem Antrag stattgeben, sofern schwerwiegende Gründe (Krankheit, Unfähigkeit, sexueller Missbrauch, Gewalt etc.) dafür sprechen.

Sie haben zehn Elternpaare porträtiert, die trotz Trennung oder Scheidung einvernehmlich für die gemeinsamen Kinder sorgen. Wie kann dieses Modell funktionieren?

Die gemeinsame elterliche Sorge kann funktionieren, wenn beide Elternteile bereit sind, das Wohl des Kindes ins Zentrum zu stellen. Dies setzt voraus, dass sie ihre Konflikte verarbeiten und die Familie neu organisieren, ohne die Kinder damit unnötig zu belasten. Es geht darum, anzuerkennen, dass ein Kind beide Eltern liebt und braucht.

Seit über 20 Jahren forschen Sie u. a. über Gleichstellung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und partnerschaftliche Rollenteilung. Hat sich in dieser Zeit diesbezüglich etwas verändert?

Ja, es hat sich recht viel verändert – vor allem in vier Bereichen: Zum einen sind heute mehr Mütter – auch mit kleineren Kindern – berufstätig. Zum anderen beteiligen sich Väter mehr an der Kinderbetreuung als früher. Zudem hat die Akzeptanz von Teilzeitarbeit für Männer in letzter Zeit zugenommen. Schliesslich gibt es heute ein grösseres Angebot an Kinderbetreuungsplätzen. All dies erleichtert die partnerschaftliche Rollenteilung.

Margret Bürgisser, Dr. phil., ist Soziologin und Inhaberin des Instituts für Sozialforschung, Analyse und Beratung ISAB ([www.isab.ch](http://www.isab.ch)). Seit rund 25 Jahren forscht sie über sozialen Wandel, Gleichstellung, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, partnerschaftliche Rollenteilung, Aktivität im Alter und andere innovative Themen. Sie leitete mehrere Nationale Forschungsprojekte und war Umsetzungsbeauftragte des NFP 45 «Probleme des Sozialstaats». Ein besonderes Anliegen ist ihr der Transfer von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Praxis. Deshalb ist sie auch als Buchautorin und Referentin tätig.  
Kontakt: [info@isab.ch](mailto:info@isab.ch)



## Weitere interessante Neuerscheinung

### Antoinette El Agamy Etman Was geschieht bei der Geburt?

Wissen zu Geburtsvorbereitung und -vorgang verstehen | vorbereiten | rückbilden

1. Auflage 2014  
ca. 120 Seiten, 24 × 27 cm, Broschur  
ISBN 978-3-0355-0140-7  
ca. CHF 35.–

Erscheint im Sommer 2014

Ratgeber zu Geburtsvorbereitung und -vorgang mit Übungen und zahlreichen Illustrationen zu den Vorgängen im weiblichen Körper während der Geburt.